

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

13.01.1916 - Georg Hirschfeld: Rösickes Geist.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Donnerstag, den 13. Januar 1916.

Rösides Geist.

Komödie in 3 Aufzügen von Georg Hirschfeld.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Adolar Krusch, Uhrmacher	Gans Ebert.
Grete, seine Frau	Maria Buchholz.
Franz Otto Rösicke	Paul Schulze.
Johannes Salzwedel, Redakteur	Heinrich Desterheld.
Pastor Gutjahr	Clemens Adami.
Onkel Degebrod	Georg Ernesti.
Tante Degebrod	Betty Klinder.
Lieschen Degebrod	Eva Benndorf.
Lochbrenner, Gehilfe } bei Krusch	Fred Bredow.
Philipp, Lehrling }	Elsa Stoife.
Ein Brautpaar	Felix Kroll.
	Hilbe Wörner.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Die Handlung spielt sich an zwei aufeinander folgenden Wintertagen in der Wohnstube und im Laden des Uhrmachers Krusch ab.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang }	3 M — S.	Mittelpf. II. Rang	1 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang }		Loge II. Rang	1 " 40 "
Logensitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Parlett { 1. bis 7. Reihe	2 " 50 "	Amphitheater	— " 70 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " — "	Galerie	— " 40 "

Preise der Duzendkartenhäfte: Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parlett M 24.—, II. Parlett M 19.20, Mittelpf. II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Fr. Freya.

Freitag, den 14. Januar 1916. **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten von F. Strauß. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 16. Januar 1916. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Neuheit!** Zum ersten Male: **Die Schöne vom Strande.** Musikalischer Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Musik von Viktor Hollaender. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.